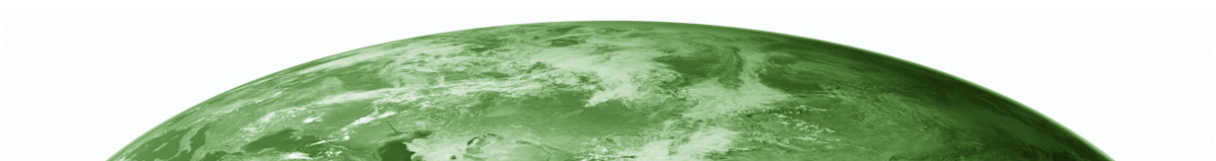
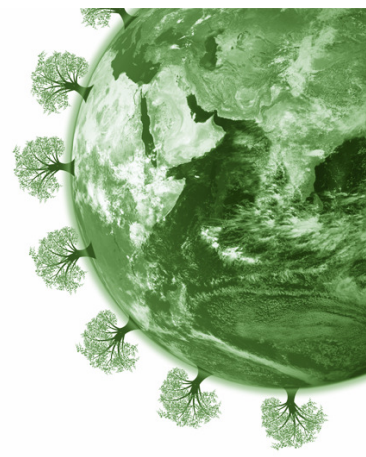


38 Geschenke an die Erde

Die Top Ten der Klimatipps

Nr.	Maßnahme	CO2- Einsparung
1	Ökostrom	1.500
2	Österreichurlaub statt Tropen	500
3	Carsharing	300
4	A-Klasse	200
5	Kurzstreckenflug	200
6	Bewusst einkaufen	200
7	Stand-By	150
8	Sparlampen	150
9	Bahn in der Freizeit	150
10	Nicht mit dem Auto zur Arbeit	150
11	Gemächlich fahren	150
12	Temperatur absenken um 1 °Celsius	120
13	1x Gemüse pro Woche	100
14	Keine Werbepost	100
15	Übrige Tipps	1000
Summe		ca. 5.000
20% weniger wegen Überschneidungen der Tipps		4.000





Wohnen (17 Tipps)

(1) Steigen Sie um auf Ökostrom:

Ein Umstieg auf „grünen“ Ökostrom ist die einfachste und schnellste Art, wie wir gemeinsam Österreich „grüner“ machen können. Der Durchschnittshaushalt spart ca. 1500 kg CO₂ durch einen Umstieg auf Ökostrom. Auf www.e-control.at können Sie sich über die verschiedenen Stromanbieter in Österreich informieren.

(2) Goodbye Stand-By:

Viele Geräte sind heimliche Energieverbraucher. Bis zu 10% Ihres jährlichen Stromverbrauchs entstehen durchschnittlich durch Stand-by-Betrieb von Elektrogeräten (440 Kilowattstunden). Durch vollständiges Abschalten ergibt sich eine CO₂-Einsparung von 150 kg bzw. ein Gewinn von 64 Euro pro Jahr. Österreichweit gesehen kommen durch den Stand-By-Betrieb in Haushalten immerhin jährlich etwa 400 000 t leicht vermeidbare CO₂-Emissionen zusammen.

(3) Achten Sie beim Neukauf von Elektrogeräten auf A-Klasse!

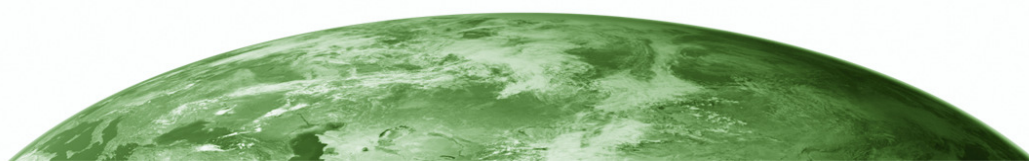
Die energiesparendsten Elektrogeräte brauchen oft nur halb so viel Strom wie der Durchschnitt. Energiesparende Elektrogeräte erkennt man am Energielabel: A ist gut, G ist ganz schlecht. Die besten Geräte findet man unter www.topprodukte.at. Experten schätzen das Sparpotenzial des österreichischen Durchschnittshaushalts auf 200 kg CO₂, wenn alle Geräte ausschließlich Energieklasse A sind.

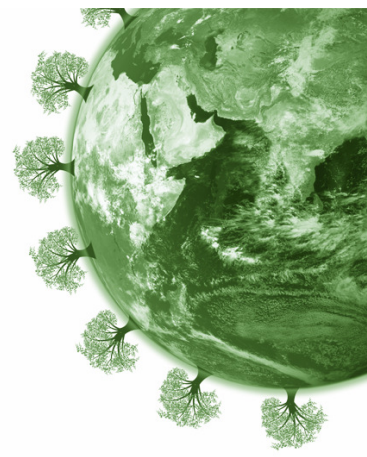
(4) Verwenden Sie vermehrt Energiesparlampen!

Rund 8% Ihres jährlichen Stromverbrauchs entstehen durch die Wohnungsbeleuchtung. Ersetzen Sie 5 herkömmliche Glühlampen (60 W) in Ihrer Wohnung durch Sparlampen und sparen Sie damit pro Jahr 150 kg CO₂ und ca. 40 Euro.

(5) Wohntemperatur ein Jahr lang minus 1°:

Eine Absenkung der durchschnittlichen Raumtemperatur um 1°Celsius (z.B. von 21°Celsius auf 20°Celsius) reduziert Ihre Heizkosten um 6%. Der Durchschnittshaushalt in Österreich spart durch diese Maßnahme 120 kg CO₂.





(6) Schalten Sie in der Heizsaison Ihren Thermostat nachts auf 13-15 °C herunter!

In Europa werden ca. 14% aller Treibhausgase durch Heizungen verursacht. Außerdem macht das Heizen 70% des Energieverbrauchs eines Haushaltes aus. Wenn Sie diesen Tipp nur einmal pro Woche umsetzen, sparen Sie bereits 70-150 Euro pro Jahr. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂-Ausstoß um 83 kg. [§]

(7) Heizen Sie keine Räume, die nicht genutzt werden!

Im EU-Durchschnitt spart diese Maßnahme 60-140 Euro und senkt den CO₂ Ausstoß um 75 kg. [§]

(8) Schließen Sie die Türen der beheizten Räume:

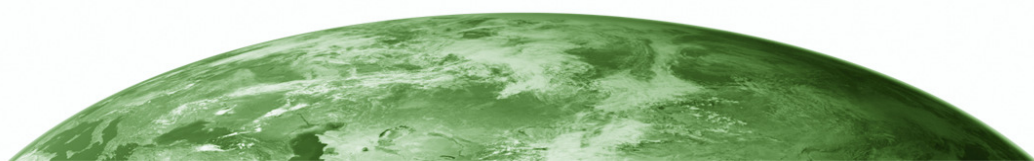
So vermeiden Sie, dass Wärme verloren geht! Im EU-Durchschnitt spart diese Maßnahme 50-100 Euro und senkt den CO₂ Ausstoß um 54 kg. [§]

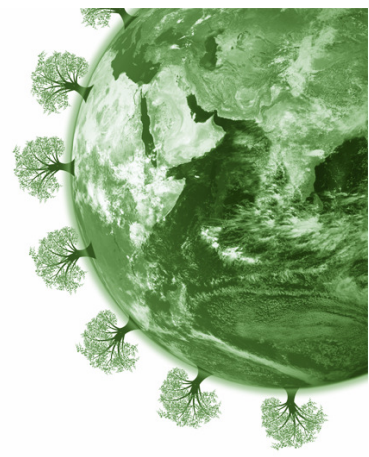
(9) Ziehen Sie in beheizten Räumen nachts die Vorhänge zu!

Fenster sind für einen hohen Anteil an Wärmeverlust verantwortlich: wenn Ihre Fenster nur einfach verglast sind, verlieren sie 2x so viel Wärme, wie bei einer doppelten Fensterverglasung. Zugezogene Vorhänge isolieren den Raum besser und halten die Kälte aus möglichen undichten Stellen im Fenster und in der Wand zurück. Dieser Tipp spart im EU-Durchschnitt 40-80 Euro und senkt den CO₂-Ausstoß um 45 kg pro Jahr. [§]

(10) Bringen Sie hinter den Heizkörpern Alufolien an!

Die Alufolie hinter den Heizkörpern reflektiert die Heizkörperstrahlen in den Raum, sodass die Wärme nicht in den Außenwänden verloren geht. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂-Ausstoß um 74 kg. [§]





(11) Duschen Sie, statt ein Bad zu nehmen!

Für ein Vollbad in einer kleinen Badewanne brauchen Sie ca. 120 Liter Wasser, in einer großen Wanne ca. 180 Liter. Für fünf Minuten duschen verbrauchen Sie nur die halbe Wassermenge (ca. 60 Liter). Und Sie sparen 50 Euro (Gas-Warmwasseraufbereitung) bis 150 Euro (Elektroboiler), wenn Sie ein Jahr lang duschen anstatt zu baden. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂-Ausstoß um 68 kg. [§]

(12) Verwenden Sie einen Sparduschkopf!

Durch die Verwendung eines Sparduschkopfes (trotz geringerer Wassermenge – kräftiger Wasserstrahl) brauchen Sie nur halb so viel Wasser (5-9 Liter pro Minute) und sparen ungefähr 6% Energie. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂ Ausstoß um 34 kg. [§]

(13) Schalten Sie das Licht in Räumen aus, in denen sich niemand befindet!

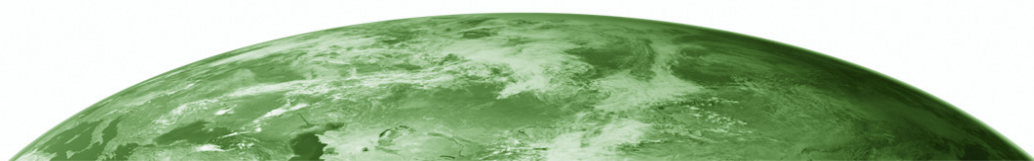
Rund 8-10% des gesamten Stromverbrauchs macht allein die Beleuchtung aus. Wenn Sie zum Beispiel jeden Tag 4 Stunden weniger fünf 60-W-Glühbirnen eingeschaltet haben, dann senkt der EU-Durchschnittshaushalt damit seinen CO₂-Ausstoß um 270 kg pro Jahr. [§]

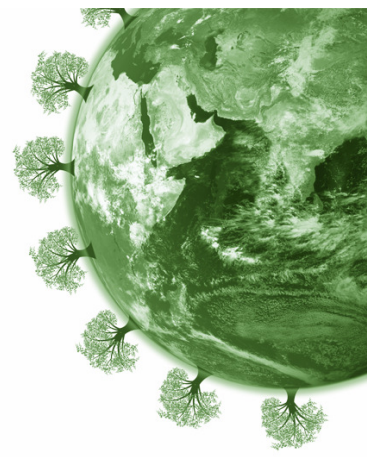
(14) Schalten Sie Ihre Waschmaschine nur ein, wenn sie voll ist!

Ausgangspunkt ist eine europäische Standardwaschmaschine mit einem Energieverbrauch von 1,24 kWh, mit der ca. 240 Waschgänge pro Jahr durchgeführt werden. Durchschnittlich ist aber bei 50% dieser Waschgänge die Maschine nur zur Hälfte gefüllt. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂ Ausstoß um 55 kg. [§]

(15) Waschen Sie Ihre Wäsche mit möglichst niedriger Temperatur!

Wenn Sie konsequent statt mit 90°C mit 60°C waschen, sparen Sie pro Jahr ca. 25 kWh. Ebenfalls zum Klimaschutz beitragen können Sie, wenn Sie statt mit 60°C mit 40°C waschen. Je mehr Waschgänge Sie mit niedriger Temperatur erledigen, desto mehr sparen Sie. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂-Ausstoß um 16 kg. [§]





(16) Kochen Sie mit dem Deckel auf dem Topf!

Wenn Sie ohne Deckel auf Topf oder Pfanne Ihre Mahlzeiten zubereiten, verbrauchen Sie 3x so viel Energie, weil die Kochzeit länger ist. Mit dem Deckel auf dem Topf oder auf der Pfanne sparen Sie 20-35 Euro pro Jahr (Elektroherd) und 8-13 Euro pro Jahr (Gasherd). Und Sie können schneller Ihr Essen genießen. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂ Ausstoß um 11 kg. [§]

Mobilität (10 Tipps)

(17) 1x Österreich-Urlaub statt Tropen oder Mittelmeer:

Ein Flug von Wien nach Mallorca verursacht 1.300 kg CO₂, ein Flug nach Thailand sogar schon 3.300 kg. Unser Tipp für Sie: Versuchen Sie jährlich 4 Stunden weniger mit dem Flugzeug zu fliegen. Damit können Sie Ihre jährliche Flugdistanz um 2.500 km senken und Ihre CO₂-Bilanz um 500 kg pro Jahr reduzieren.

(18) Ein Kurzstreckenflug weniger pro Jahr:

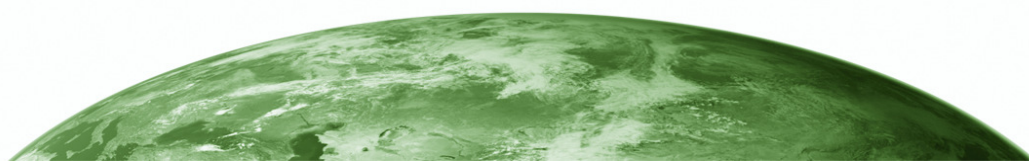
Die meisten Ziele in Europa lassen sich auch mit der Bahn erreichen. 750 km Bahn statt 750 km Flugzeug sparen rund 200 kg CO₂. Das ist übrigens auch der Durchschnittswert an CO₂, den wir ÖsterreicherInnen durch Kurzstreckenflüge pro Jahr verursachen. Fliegen Sie ca. 1,5 Stunden weniger pro Jahr in Europa und ersparen Sie der Erde 200 kg CO₂.

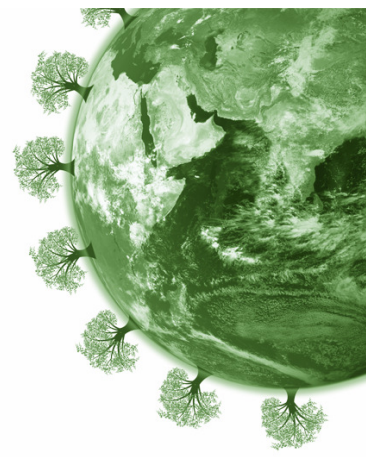
(19) Ein Jahr lang zu zweit zur Arbeit:

Nehmen Sie jemanden mit, der/die denselben Weg ebenfalls mit dem eigenen Auto fahren würde. Generell gilt: Wenn Sie jährlich 2000 km Berufsweg zu zweit statt alleine fahren, sparen Sie 300kg CO₂. Wenn Sie sich außerdem die Benzinrechnung teilen, dann sparen Sie zusätzlich 80 Euro pro Jahr.

(20) Nutzen Sie in Ihrer Freizeit vermehrt die Bahn!

Der Klimarechner geht davon aus, dass wir ÖsterreicherInnen in unserer Freizeit übers Jahr durchschnittlich rund 4.500 km mit dem PKW fahren. Wenn es Ihnen gelingt, ein Viertel davon (1000 km) durch Bahn, Straßenbahn oder Bus zu ersetzen, sparen Sie jährlich 150 kg CO₂.





(21) Ein Jahr lang nicht mit dem Auto ins Büro:

Wenn Sie ein Jahr lang jede Strecke unter 5 km mit dem Rad zurücklegen, statt mit dem Auto, spart Ihnen das mindestens 100 Euro an Benzinkosten, vermeidet 150 kg CO₂, entlastet die Stadtluft und ist gesund.

(22) Ein Jahr lang etwas gemächlicher fahren:

Starten Sie Ihr Auto, ohne das Gaspedal ganz durchzudrücken, schalten Sie möglichst schnell in den höheren Gang und schalten Sie den Motor bei längerem Stillstand ab. Durch dieses Fahrverhalten können Sie ihren Kraftstoffverbrauch und somit Ihre Benzinkosten um rund 10% senken. Das spart im Durchschnitt 150 kg CO₂.

(23) Lassen Sie das Auto bei Fahrten unter 5 Kilometern in der Garage!

Strecken unter 5 km könnten Sie gut auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen. Bei der Verbrennung von einem Liter Kraftstoff durch den Motor des Autos werden durchschnittlich 2,5 kg CO₂ ausgestoßen. Nach circa 100 km zu Fuß oder mit dem Fahrrad haben Sie mindestens 12 Euro gespart. Das senkt den CO₂ Ausstoß pro 100 km um 20 kg. [§]

(24) Fahren Sie auf der Autobahn nur 100 km/h!

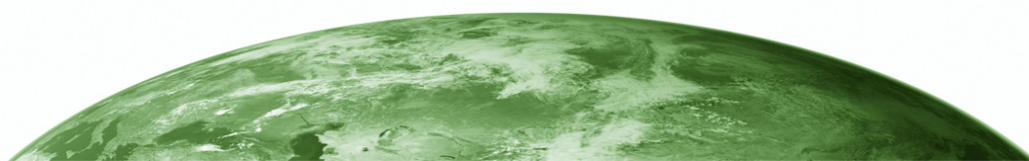
Bei Geschwindigkeiten über 100 km/h ist das Tempo ein entscheidender Faktor für den Kraftstoffverbrauch. Bei Tempo 100 gibt Ihr Auto ca. 35 kg CO₂/100 km ab, während es bei z.B. bei 120 km/h schon 20% mehr sind, also ungefähr 42 kg. Der EU-Richtwert für diese Maßnahme beträgt 42 kg. [§]

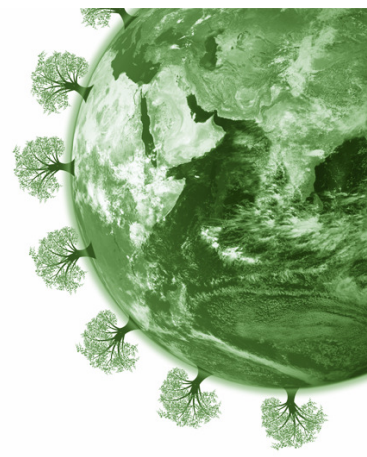
(25) Verzichten Sie im Auto möglichst auf den Gebrauch der Klimaanlage!

Schalten Sie Ihre Klimaanlage nicht automatisch ein, denn sie erhöht ihren Kraftstoffverbrauch um 5-15%. Wenn Sie diesen Tipp umsetzen, sparen Sie 0,5 bis 1 Euro auf 100 km. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂-Ausstoß um 6 kg. [§]

(26) Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck Ihres Autos!

Ein zu geringer Druck in Ihren Autoreifen erhöht den Verbrauch: Dieser nimmt um 5% zu, wenn der Reifendruck um 0,5 bar zu niedrig ist. Wenn Sie mit dem richtigen Reifendruck unterwegs sind, sparen Sie 20-30 Cent auf 100 km. Im EU-Durchschnitt senkt diese Maßnahme den CO₂-Ausstoß um 74 kg. [§]





Essen (7 Tipps)

(27) Essen Sie 1x mehr Gemüse pro Woche!

Aufgrund all der Düngemittel, die für die Herstellung von Futter und Tiernahrung notwendig sind, wird bei der Produktion von Fleisch eine bedeutende Menge an CO₂ freigesetzt. Der Verzicht auf eine Portion Fleisch pro Woche spart übers Jahr rund 100 kg CO₂.

(28) Ein Tag ohne Fleisch und Fisch:

Durch die Produktion von Lebensmitteln wird durchschnittlich 1,5 bis 2 Tonnen CO₂ pro Jahr und pro Person verursacht. Fleisch und Milchprodukte machen die Hälfte dieser Emissionen aus. Aufgrund all der Düngemittel, die für die Herstellung von Futter und Tiernahrung notwendig sind, wird bei der Produktion von Fleisch und Fisch eine bedeutende Menge an CO₂ freigesetzt. Außerdem erzeugen Kühe, Schafe und andere Wiederkäuer wegen ihrer besonderen Verdauungsweise große Mengen an Methangas. Ein Tag ohne Fisch und Fleisch spart im EU-Durchschnitt 78 kg CO₂. [§]

(29) Saisongemüse statt Gemüse aus dem Gewächshaus:

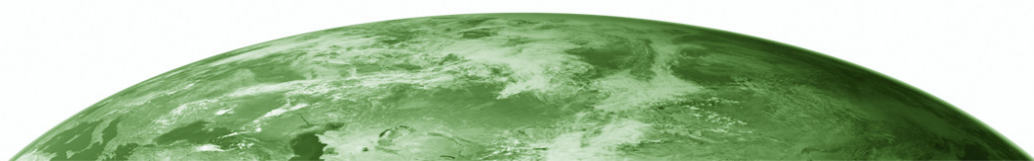
Saisongemüse zu essen ist besser für die Umwelt, weil für den Anbau in künstlichen Ökosystemen oder Gewächshäusern enorme Mengen an Energie zur Aufrechterhaltung der Temperaturen notwendig sind. Der EU-Durchschnittswert für diese Maßnahme beträgt 15kg. [§]

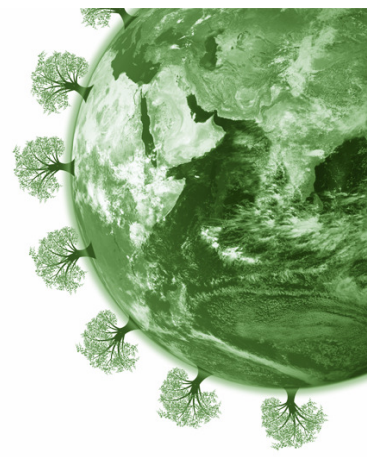
(30) Essen Sie Biofleisch!

Bei der Herstellung von Biofleisch werden weniger Düngemittel zur Futterproduktion verbraucht, da diese ebenfalls biologisch angebaut werden. Außerdem sind Antibiotika und Wachstumshormone verboten. Wenn Sie Biofleisch essen, erspart das nach EU-Richtwert übers Jahr 8 kg CO₂. [§]

(31) Trinken Sie Biomilch!

Wenn sie Biomilch trinken, verringern Sie die CO₂ Emissionen durch Düngemittel, die für Viehfutter verwendet werden. Die CO₂ Emissionen sind bei der Herstellung von Biomilch um 2/3 geringer als bei herkömmlicher Milch. Wenn Sie Biofleisch essen, erspart das nach EU-Richtwert übers Jahr 7 kg CO₂. [§]





(32) Essen Sie Frischgemüse statt Tiefgefrorenes!

Die Konservierung von tiefgekühltem Gemüse und Obst verbraucht enorm viel Energie, sowohl während des Transports, im Supermarkt und zu Hause. Die Energiebilanz für ein Kilo gefrorenes Gemüse ist doppelt so hoch, wie für ein Kilo frisches Gemüse. Der EU-Durchschnittswert für diese Maßnahme beträgt 8 kg. [§]

(33) Essen Sie Gemüse aus lokaler Produktion statt aus dem Ausland!

Beim Transport der Produkte per Flugzeug wird ca. 1700mal soviel CO₂ verbraucht, wie bei einem LKW-Transport über 50 Kilometer. Außerdem verbraucht die lokale Produktion weniger Energie für die Lagerung (z.B. Kühlung im Flugzeug über größeren Zeitraum) und muss während des kürzeren Transportweges nicht künstlich frisch gehalten werden (weniger Aufwand für die Konservierung). Der Verzicht auf eingeflogene Erdbeeren (3kg) und Trauben (4kg) aus Übersee erspart 140 kg CO₂ pro Jahr. [§]

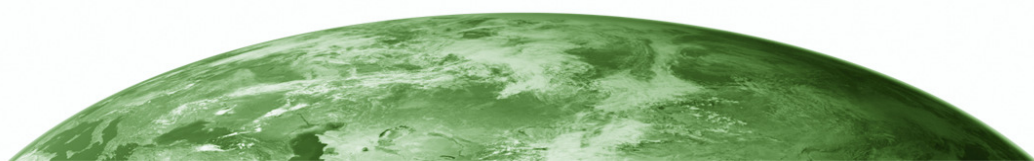
Konsum (7 Tipps)

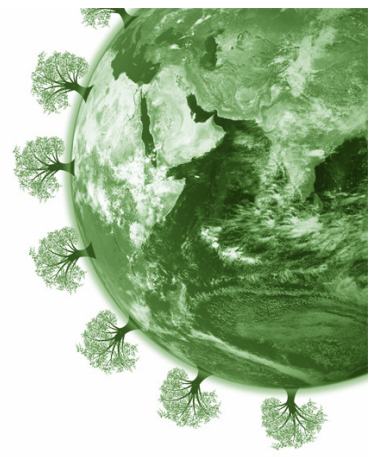
(34) Bringen Sie einen Aufkleber gegen Werbepost an Ihrem Briefkasten an!

Allgemeine Werbepost verbraucht jede Menge Papier, wodurch sinnlos Bäume abgeholzt werden. Mit dem Kleber „Werbung – Nein danke!“ sparen Sie Papier und senken Ihren CO₂-Ausstoß um rund 100 kg pro Jahr.

(35) Ein Jahr lang noch bewusster einkaufen:

Die Herstellung jeden Gutes kostet Energie und verursacht Treibhausgase, genauso wie sein Transport, Vertrieb und seine Entsorgung. Achten Sie deshalb beim Einkauf noch stärker auf Langlebigkeit, Gütesiegel und lassen Sie Geräte eher reparieren, als Sie neu zu kaufen. Kaufen Sie vermehrt Second-Hand-Produkte oder schenken Sie Ihren Gegenständen ein „zweites Leben“, indem Sie nicht mehr benötigte Dinge an Freunde, Hilfsorganisationen etc. weitergeben, statt Sie in den Müll zu werfen. Experten schätzen die dadurch erzielbare CO₂-Einsparung durchschnittlich auf 200 kg pro Jahr.





(36) Achten Sie auf Wiederverwendung!

Die Wiederverwendung von Dingen macht besonders Sinn bei Produkten, die bei der Produktion viel Energie und Rohstoffe verbrauchen, aber während ihrer Lebensdauer Ressourcen schonend sind (z.B. Tisch, Fahrrad, Laptop, Kaffeemaschine oder Fotoapparat).

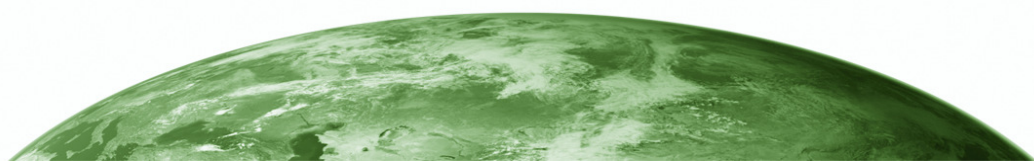
Vorsicht bei der Wiederverwendung ist angebracht bei großen Elektrogeräten und PKWs, die viel Energie verbrauchen. Achten Sie daher bei großen Geräten wie zum Beispiel Kühlschränken oder Waschmaschinen unbedingt auf die Energieklasse (A ist gut, G ist schlecht). Ähnliches gilt auch für gebrauchte PKWs: Achten Sie auf den Spritverbrauch und den CO₂-Ausstoß. Die ökologische Belastung für die Herstellung eines PKWs entspricht in etwa jenem von 80.000 - 100.000 km Fahrt. Der Kauf eines gebrauchten PKWs macht daher vor allem bei Wenig-Fahrern Sinn – echte Vielfahrer können sich auf www.topprodukte.at über die sparsamsten PKWs informieren.

(37) Recycling, so oft es geht!

Recycling von Metallen – z.B. einer Aludose - spart 90% der Energie, die für deren Herstellung aufgewendet wurde. Wenn Sie nur eine Aluminium Dose recyceln, spart das dieselbe Energiemenge, die eine Energiesparlampe verbraucht, wenn sie 140 Stunden brennt.

(38) Bevorzugen Sie regionale Produkte nicht nur bei Lebensmitteln!

Die Bevorzugung regionaler Produkte ist nicht nur für den Lebensmittelbereich wichtig! Generell gilt, dass der Transport von Gütern enorme Mengen an CO₂ verursacht. Durch den LKW-Verkehr in Österreich entstehen pro Jahr ca. 10 Millionen Tonnen CO₂. Das sind 1.234 Kilogramm pro Person. Achten Sie beim Einkauf so oft es geht auf regionale Nähe, und nutzen Sie bei weiteren Strecken die Paketdienste der Bahn und anderer professioneller Zusteller statt einem eigenen Auto.





Erklärung zu den Klimaschutz-Tipps

Die folgenden 38 Klimaschutz-Tipps gliedern sich in drei Teile:

- Mit § markierten Tipps stammen aus dem von der EU-Kommission geförderten Projekt Climate Trackers. Es handelt sich um europäische Durchschnittswerte und nicht um spezifisch österreichische Werte. Diese Tipps sind nicht individuell auf die Fragen und Ergebnisse des Klimarechners abgestimmt.
- Die nicht markierten Tipps wurden speziell für das Projekt „Ich & CO₂“ entwickelt. Sie sind mit den Fragen und Ergebnissen des Rechners abgestimmt. Je nach Testergebnis werden den UserInnen aus diesen Tipps jene vorgeschlagen, die den größten Beitrag zur Verbesserung ihrer Klimabilanz leisten können.
- Im Bereich „Konsum“ ist das jeweilige Kaufverhalten der Menschen so individuell, dass für eine Angabe der CO₂-Einsparung keine personalisierten Werte zur Verfügung stehen (z.B. betrifft das den Kauf von Second-Hand-Produkten).

Quelle der Daten: WWF Projekt „Climate Trackers“ (www.climatetrackers.net; Daten von ecolife Belgien), eigene Berechnungen WWF.

Bei Berücksichtigung aller 38 Maßnahmen spart man ca.:	4.000 kg CO ₂
Ausgehend von ca. 11.000 kg bleibt ein Restausstoß von ca.:	7.000 kg CO ₂

